

Anlage E., zu dem Antrage des Senats.

Vierter Bericht

der

Deich-Deputation, die Herstellung der am 6. März 1827
gebrochenen Deiche betreffend.

Nach nunmehr völlig vollendeter Herstellung der unglücklichen Deichbrüche hält sich die Deich-Deputation verpflichtet, über das schließliche Resultat ihrer Arbeiten folgenden Bericht zu erstatten:

1) Die erste Arbeit der Deputation war die gänzliche Vollendung der bereits bei ihrer Niedersehung fast beendigten beiden Staudämme am Eisenradsdeich. Da bei der heftigen Strömung und der höchst ungünstigen Witterung im Märzmonat v. J. diese Arbeiten sehr schwierig und gefährlich waren, und dennoch dieselben, um die Vorstädte und das Land wieder in Schutz zu bringen und Vergrößerung des Schadens zu verhüten, unumgänglich nöthig gefunden, die dazu erforderlichen Anstrengungen aber oft durch die Gewalt der Umstände vereitelt wurden, auch nicht mit der Ordnung und Regelmäßigkeit haben betrieben werden können, die bei einer ordentlichen und ungefähreten Arbeit möglich sind, so sind die Staudämme verhältnißmäßig sehr kostbar geworden. — Die Kosten betragen zusammen . . . 9,122 Rthlr. 35 gr.

2) Zum Bau des neuen Deiches sind aus der Staats-
Casse verwandt . . . 12,935 Rthlr. 40 gr.

Es ist aber zu bemerken, daß obgleich die Deichbrüche selbst nur 404 Fuß lang waren, der neu erbaute Deich dadurch um so viel kostbarer geworden ist, daß beliebt war, denselben in gerader Linie von der Ecke des Pagenthorner Schlags bei dem Marstallslande bis an die Biegung des Punksdeichs aufzuführen und den Siel zu verlegen, wodurch eine dreifach größere Länge, nämlich 1260 Fuß neu aufgeführt sind, auch der Ankauf einiger im Wege stehender Häuser nothwendig geworden ist, so daß außer den durch diese größere Länge vermehrten Baukosten, etwa 2000 Rthlr. für jenen Ankauf und den neuen Siel haben verwandt werden müssen.

Neben jenen 12,935 Rthlr. 40 gr. sind auch die von Prange und der Wittwe Depken geleisteten Beiträge für ihren Deichantheil und einige aus den abgebrochenen Bauwerken gelöseten Gelder, zusammen 643 Rthlr. 55 gr. mit verwandt.

Dagegen werden der Staats-Casse wieder zu Gute kommen:

- | | |
|---|-------------------------|
| a. Die aus dem Verkauf der Besitzungen der Wittwe Grote gelöseten circa | 1225 Rthlr. — gr. |
| b. Der laut eines mit den Landeigenthümern in den vier Landen geschlossenen im Bürger-Convent vom 8. Juni v. J. genehmigten Vergleichs von diesen in vier Jahren zu leistende Beitrag von | 2000 : — : |
| | <hr/> 3225 Rthlr. — gr. |

so daß also die reine Verwendung des Staats für diese Brüche sich auf etwa 19,000 Rthlr. — gr. belaufen wird.

- 3) Für Herstellung und Erhöhung des Puntendeichs sind ausgegeben 965 Rthlr. 54 gr.

Wenn gleich diese über die deichpflichtigen Anwohner zu repartiren seyn werden, so bestehen dieselben doch meistens aus sehr unbegüterten, und zum Theil aus ganz armen Leuten, daher wohl kaum auf die Wiedererstattung der Hälfte zu rechnen seyn möchte und die in den Conventen vom 18. Mai und 8. Juni für diesen Zweck bewilligten 500 Rthlr. mithin mindestens der Staats-Casse zur Last bleiben werden.

- 4) Für Erhöhung und Herstellung der Deiche in der Stephanithorsvorstadt sind verwandt 1008 Rthlr. 4 gr. wodurch aber zugleich die wesentliche Verbesserung erreicht ist, daß die offene Stelle zwischen der Dehlmühle und dem Kehrmanischen Bollwerk, welche schon öfter Gefahr gebracht hat, durch einen ordentlichen Deich ist verschlossen worden.

- 5) Zu den Stauden bei Habenhausen hat die von der Deich-Deputation geleistete Beihülfe gekostet 922 Rthlr. 67 gr.

Das Uebrige ist durch die Hülfsarbeit der Landleute beschafft.

- 6) Zum Bau der neuen Deiche zu Habenhausen ist endlich von Seiten des Staats hergegeben 2430 Rthlr. 4 gr.

Es ist dieses indessen nur eine Beihülfe gewesen, um die Arbeit zu befördern und um solche Anschaffungen zu erleichtern, wozu die Interessenten nicht im Stande waren. Die Hauptarbeit ist durch die Interessenten selbst und durch die höchst beschwerlichen Hülfsdienste der Gebietsbewohner geschehen, wozu noch die Verwendung von 809 Rthlr. kam, welche von verschiedenen Landeigenthümern zur Reluition ihrer Dienste bezahlt sind. Wenn übrigens nach den Worten im Convents-Protokoll vom 8. Juni v. J. diese Gelder nur vorschussweise bewilligt sind, so kann doch die Deich-Deputation nicht

nicht wünschen, daß von solchem Vorbehalt Gebrauch gemacht werde, weil bei der Schwierigkeit einer gemachten Vertheilung solches Vorschusses gerade über diejenigen Individuen, denen damit zu Hülfe gekommen ist, bei den unleugbaren Vortheilen, die dem Staat aus einer gründlicheren und sorgfältigeren Herstellung der gebrochenen Deiche unter seiner unmittelbaren Mitwirkung für die Heerstraße und auf andere Weise erwachsen sind, und endlich bei den sonstigen unglücklichen Folgen, welche die Deichbrüche für die Häusern, die fast alle Meyer der Stadt sind, gehabt haben, die Erlassung des Vorschusses sich auf alle Weise rechtfertigen und empfehlen dürfte.

Im Ganzen sind also zu den angeführten verschiedenen Gegenständen aus der Staats-Casse hergegeben 27,384 Rtl. 60 gr. so daß, wenn das angeführtermaassen wieder Eingehende abgerechnet wird, mit Einschluß der den Blockländern zur Beihülfe gegebenen 1000 Rthlr. (die zwar auch nur als Vorschuß bezeichnet werden, für deren Nichteinfordern aber ähnliche Gründe sprechen dürften, welche oben für die Häusern angeführt sind), die Verwendung etwa 25,000 Rthlr. ausmachen dürfte, wogegen aber auch, wie mit Grund behauptet werden mag, die Herstellung der unglücklichen Deichschäden auf eine Weise beschafft ist, daß, wenn nicht neue unheilbringende Ereignisse eintreten, Stadt und Land an diesen Punkten besser geschützt erscheinen, als es jemals vorher der Fall gewesen ist.

Endlich glaubt die Deputation noch diese Gelegenheit benutzen zu müssen, in Beziehung auf den Schluß ihres Berichts vom 21. December v. J. sub 2 anzuzeigen, daß das Haus der Wittve Grote am Eisenradsdeich, welches sich zu dem dort bemeldeten Local ganz besonders vereignen würde, von dem Käufer desselben für den Ankaufspreis von 525 Rthlr. und die etwa 50 Rthlr. betragenden Kosten wieder zu erhalten ist, so daß die dort von ihr angeschlagenen Kosten sich durch einen so wohlfeilen Ankauf um ein bedeutendes vermindern würden, daher sie mit voller Ueberzeugung anzurathen verpflichtet ist, diese günstige Gelegenheit nicht zu versäumen und die Finanz-Deputation zu solchem Ankauf zu autorisiren.

and the other - but the latter is not the same as the former. The former is the one which is the subject of the present paper, and the latter is the one which is the subject of the paper in the next volume. The former is the one which is the subject of the present paper, and the latter is the one which is the subject of the paper in the next volume.

THE HISTORY OF THE UNITED STATES OF AMERICA

The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers. The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers.

THE HISTORY OF THE UNITED STATES OF AMERICA

The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers. The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers.

THE HISTORY OF THE UNITED STATES OF AMERICA

The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers. The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers.

THE HISTORY OF THE UNITED STATES OF AMERICA

The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers. The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers.

THE HISTORY OF THE UNITED STATES OF AMERICA

The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers. The history of the United States of America is a subject of great interest and importance. It is a subject which has attracted the attention of many writers and readers.